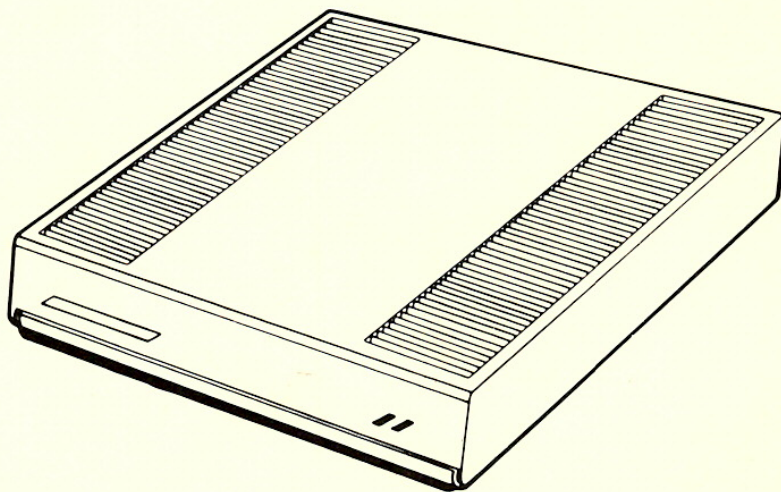


ATARI®

MEGAFILE™ HARD DISK

Für alle Atari MEGA™
und ST™ Computer



Benutzerhandbuch

Anmerkung

Dieses Handbuch enthält eine möglichst genaue Beschreibung des Produktes. Da Atari die Hard- und Software laufend überarbeitet und verbessert, kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß auch vorangegangene oder nachfolgende Releases mit der Produktbeschreibung in diesem Handbuch in jeder Hinsicht übereinstimmen.

Atari®, CDAR 504™, MEGA™, MEGAFILE™, MEGAFILE 20™, MEGAFILE 30™, MEGAFILE 60™, SH™, SH 104™, SH 204™, SH 205™, SLM 804™ und ST™ sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Atari Corp. GEM® und GEM® Desktop™ sind Warenzeichen von Digital Research, Inc.

Die Reproduktion dieses Handbuches oder von Auszügen daraus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Atari Corp. gestattet.



© 1989 Atari Corporation

Alle Rechte vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--------------------------------|---|
| Einführung | 1 |
| Benutzung des Handbuches | 1 |

Kapitel 1: Vorbereitung

| | |
|---|---|
| Auspacken des Gerätes | 3 |
| Anschließen einer Festplatte | 3 |
| Anschließen mehrerer Festplatten | 4 |
| Ein- und Ausschalten der Festplatte | 6 |
| Systemdiskette | 6 |
| HDX | 7 |
| INSTALL | 7 |
| AUTO | 8 |
| Sicherungsduplikат anfertigen | 8 |

Kapitel 2: Einrichten der Festplatte

| | |
|--|----|
| Einrichtungshinweise | 9 |
| HDX Programm starten | 10 |
| Formatieren | 11 |
| Aufteilen | 13 |
| Auswahl einer Teilungseinheit | 14 |
| Auswahl eines Teilungsschemas | 15 |
| Installieren logischer Laufwerke | 17 |

Kapitel 3: Systemstart mit Festplatte

| | |
|--------------------------------------|----|
| Starten von der Festplatte..... | 19 |
| Installieren des Treibers..... | 19 |
| System Starten..... | 20 |
| Starten vom Diskettenlaufwerk..... | 21 |
| Entfernen des Harddisk Treibers..... | 21 |
| Umgehen des Harddisk Treibers..... | 21 |

Kapitel 4: Anwenden und Pflegen der Festplatte

| | |
|--------------------------------------|----|
| Organisieren der Festplatte..... | 22 |
| Erweitern der Ordner Begrenzung..... | 22 |
| Sichern von Daten..... | 23 |
| Schützen der Schreib-/Leseköpfe..... | 24 |
| Kennzeichnen der Fehlersektoren..... | 26 |
| Löschen logischer Laufwerke..... | 30 |

| | |
|---|-----------|
| Anhang A: Fehlersuche und Wartung..... | 32 |
|---|-----------|

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Anhang B: Fehlermeldungen..... | 35 |
|---------------------------------------|-----------|

| | |
|---|-----------|
| Anhang C: MEGAFILE Technische Daten..... | 40 |
|---|-----------|

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Begriffserklärungen..... | 41 |
|---------------------------------|-----------|

Einführung

Die Atari MEGAFILE Harddisk ist ein nützlicher, zuverlässiger Datenspeicher für alle Atari MEGA und ST Computer. Sie bietet eine große Speicherkapazität, hohe Leistung, eine einfache Installation und bildet mit ihrem ansprechenden Design eine Einheit mit Ihrem Computer.

Die MEGAFILE Harddisk wird mit einer Programmkombination ausgeliefert zum Vorbereiten, Anwenden und Warten dieses Laufwerkes oder einer SH Harddisk. Diese einfach zu bedienende Systemsoftware wurde eigens für eine leistungsstarke Arbeit mit der Festplatte entwickelt.

Wenn Sie das erste Mal mit einer Atari Harddisk arbeiten, werden Sie die Dialog- und Warnhinweise der Systemsoftware schätzen, die Sie während der Arbeit leiten.

Gegenüber älteren Versionen ist die Systemsoftware der Atari Harddisk erheblich verbessert worden. Beim Formatieren mit der HDX Funktion werden jetzt fehlerhafte Sektoren der gesamten Festplatte automatisch gekennzeichnet. Beschädigte Sektoren logischer Laufwerke können mit der HDX-Funktion 'Prüfen' gekennzeichnet werden, ohne den gesamten Teil zu löschen. Das neue HINSTALL Programm richtet eine Datei SHDRIVER.SYS ein und über eine Zusatzfunktion kann die Harddisk Treiberdatei entfernt werden.

Benutzung des Handbuches

Dieses Handbuch enthält alle notwendigen Informationen für den Anschluß der Atari MEGAFILE Harddisk und die Handhabung der Software zum Einrichten und zum Arbeiten mit der MEGAFILE oder der SH Harddisk. Die Kapitel und Abschnitte ermöglichen Ihnen ein schnelles Auffinden der Informationen.

Kapitel 1: Vorbereitung – erklärt, wie die Harddisk angeschlossen und in Betrieb gesetzt wird. Außerdem werden Ordner und Dateien der Systemdiskette und der Umgang damit beschrieben.

Kapitel 2: Einrichten der Festplatte – erklärt das Formatieren, die Unterteilung in logische Laufwerke und das Einrichten logischer Laufwerke vom GEM Desktop aus.

Kapitel 3: Systemstart mit Festplatte – zeigt das Starten bei angeschlossener Festplatte von der Harddisk aus oder von einem anderen Laufwerk.

Kapitel 4: Anwenden und Pflegen der Festplatte – erläutert die Arbeit mit der Harddisk wie Datenorganisation, Ordner-Größen, Sicherheitskopien, Löschen und Kennzeichnen beschädigter Sektoren oder das Parken der Laufwerksköpfe.

Anhang A: Fehlersuche und Wartung – zeigt Probleme auf, die beim Betreiben der Harddisk auftreten können und bietet Lösungen an. Weiterhin enthält das Kapitel nützliche Hinweise zur sachgemäßen Wartung der Festplatte.

Anhang B: Fehlermeldungen – listet die Fehlermeldungen der Systemsoftware auf und bietet Lösungsvorschläge.

Anhang C: MEGAFILE Technische Daten -- enthält eine Liste der wichtigsten Technischen Daten der MEGAFILE Harddisk.

Begriffserklärungen: erläutert technische Ausdrücke, die in diesem Handbuch verwendet werden.

Abschnitte, die mit **ACHTUNG** oder **ANMERKUNG** gekennzeichnet sind, erscheinen im ganzen Handbuch und weisen Sie auf mögliche Fehlerquellen und deren Beseitigung hin oder geben Ihnen wertvolle Hinweise und Informationen.

KAPITEL 1

VORBEREITUNG

AUSPACKEN DES GERÄTES

Heben Sie vorsichtig die Harddisk aus ihrer Verpackung und stellen Sie sie auf einen festen, ebenen Untergrund. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und heben Sie dies für spätere Transporte auf.

In dem Karton sollten sich folgende Teile befinden:

- Atari MEGAFILE Harddisk
- Netzkabel
- Verbindungskabel
- Atari Harddisk Systemdiskette
- Benutzerhandbuch
- Garantiekarte

Vergewissern Sie sich, daß Sie alles erhalten haben. Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich an Ihren Atari Händler.

Stellen Sie die MEGAFILE Harddisk zusammen mit Ihrem Atari Computersystem auf einen festen, ebenen Untergrund, geschützt vor Staub, Fett, extremen Temperaturen, direkter Einstrahlung der Sonne und hoher Luftfeuchtigkeit. Sorgen Sie für eine gute Luftzirkulation rings um alle Systemkomponenten.

Anschließen einer Festplatte

Haben Sie einen Atari MEGA Computer, können Sie den Computer auf die MEGAFILE Harddisk stellen und auf den Computer Ihren Bildschirm. Bei ST Computern können Sie die Festplatte hinter den Computer stellen und auf die Festplatte den Bildschirm.

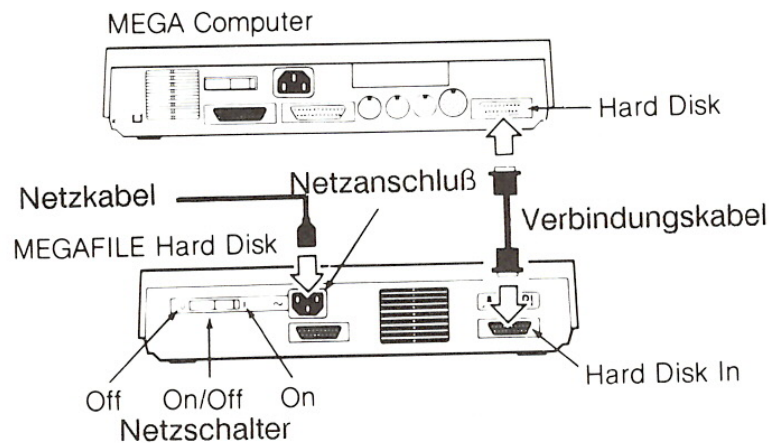
Um die Festplatte an Ihren Computer anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, daß Laufwerk und Computer ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Verbindungskabels in die Buchse mit der Bezeichnung 'Hard Disk' auf der Rückseite des Computers. Das andere

Ende stecken Sie in die passende Buchse 'Hard Disk In' auf der Rückseite des Laufwerkes.

3. Stecken Sie nun den passenden Stecker des Netzkabels in die entsprechende Buchse auf der Rückseite des Laufwerkes. Wenn sichergestellt ist, daß Laufwerk und Computer ausgeschaltet sind, können Sie den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose stecken.

Anschließen einer Festplatte



ACHTUNG! Die Lüftungsschlitze am Gehäuse des Laufwerkes sind ein Teil des internen Belüftungssystems. Sorgen Sie immer für eine einwandfreie Luftzufuhr und versperren Sie die Lüftungsschlitze nie durch loses Papier oder anderes Material.

Anschließen mehrerer Festplatten

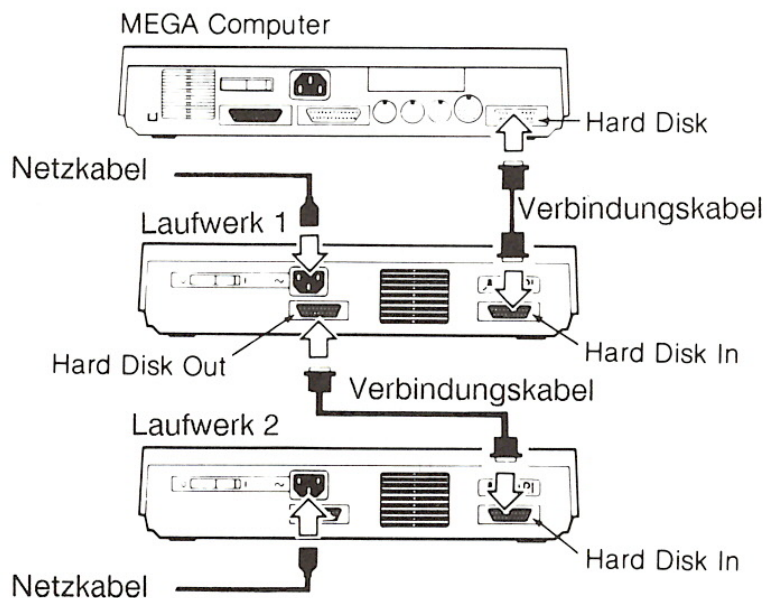
Es ist möglich bis zu vier MEGAFILe Festplatten (oder andere DMA Geräte wie etwa den Atari SLM 804 Laserdrucker oder Atari CDAR 504) an Ihr System anzuschließen. (Möglich sind sogar acht Geräte. Es ist aber angebracht, nur vier Geräte anzuschließen.) Jedes Gerät muß eine eigene Adresse haben, die den Nummern der logischen Einheiten entsprechen und durch DIP Schaltereinstellungen am einzelnen Gerät bestimmt werden. Da alle MEGAFILe Festplatten werkseitig auf die Einheit Null eingestellt sind, müssen die DIP Schalter zusätzlicher Geräte auf das System abgestimmt werden. Lassen Sie diese Einstellung von einer autorisierten Atari Vertragswerkstatt vornehmen.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht das Gerät zu öffnen oder die DIP Schalter Einstellung selbst vorzunehmen. Atari übernimmt dann keine Gewährleistung mehr für möglicherweise auftretende Fehler an Ihrer MEGAFILE Harddisk oder an anderen Komponenten Ihres Systems.

Sind alle DIP Schalter der Einzelgeräte korrekt eingestellt, können Sie zusätzliche MEGAFILE Festplatten folgendermaßen anschließen:

1. Vergewissern Sie sich, daß Laufwerk und Computer ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Verbindungskabels in die Buchse 'Hard Disk In' auf der Rückseite der Festplatte. Das andere Ende des Verbindungskabels stecken Sie nun in die Buchse 'Hard Disk Out' des nächsten Laufwerkes. So verbinden Sie alle Laufwerke miteinander. Das Verbindungskabel des letzten Laufwerkes (direkt am Computer) wird mit seinem zweiten Ende in die Buchse 'Hard Disk' am Computer gesteckt.
3. Für jedes MEGAFILE Laufwerk wird ein Netzkabel in die entsprechende Anschlußbuchse auf der Rückseite des Laufwerkes gesteckt. Anschließend stecken Sie den jeweiligen Netzstecker in eine Steckdose.

Anschließen mehrerer Festplatten



ANMERKUNG: Sie können auch ein MEGAFILE und ein SH 204 Harddisk Laufwerk an Ihr System anschließen. Dabei muß das SH 204 Laufwerk als letztes Laufwerk angeschlossen werden. Zur Einstellung der DIP Schalter im SH 204 Laufwerk siehe im entsprechenden Handbuch.

Ein- und Ausschalten der Festplatte

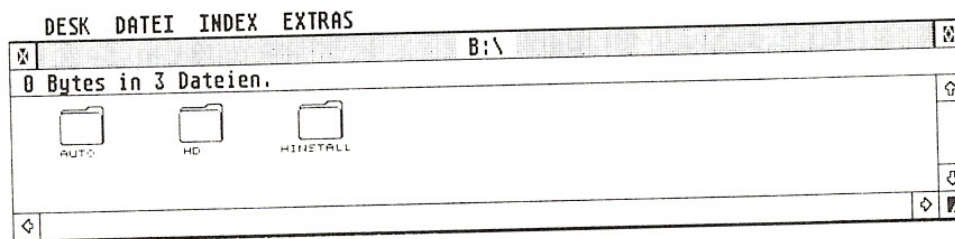
Schalten Sie immer erst die Festplatte(n) ein, ehe Sie den Computer einschalten. Beim Einschalten blinkt die Lauflampe auf der Vorderseite der Festplatte kurz auf und Sie hören das Laufwerk summen. Ist die Lampe verlöscht und das Summen beendet, schalten Sie die übrigen Peripherie Geräte ein und als Letztes Ihren Computer.

Zum Abschalten der Festplatte schalten Sie zuerst den Computer aus und anschließend die Festplatte und andere Peripherie Geräte. (Um die Harddisk zu transportieren, müssen erst die Köpfe des Laufwerkes geparkt werden. Siehe 'Schützen der Schreib-/Leseköpfe in Kapitel 4.)

Systemdiskette

Haben Sie alle Anschlüsse korrekt vorgenommen, können Sie sich der Systemdiskette zuwenden. Sie enthält Programme und Dateien, die für die Kommunikation des Computers mit der MEGAFILE oder der SH Harddisk gebraucht werden. Ehe Sie diese Programme einsetzen, sollten Sie Ihren Atari MEGA oder ST Computer gut kennen. Verwenden Sie dafür Ihr Computer Bedienungshandbuch.

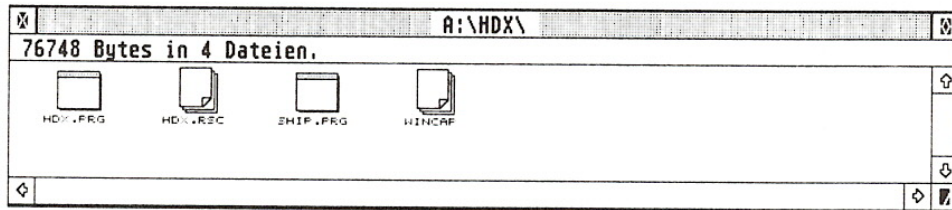
Starten Sie Ihr System mit der Atari Harddisk Systemdiskette und öffnen Sie ein Fenster mit dem Inhalt der Diskette.



Im Folgenden werden die Ordner der Systemdiskette und deren Inhalt kurz aufgelistet und erläutert. Die Arbeit mit den Programmen und Dateien wird in den nächsten Kapiteln beschrieben.

HDX Ordner

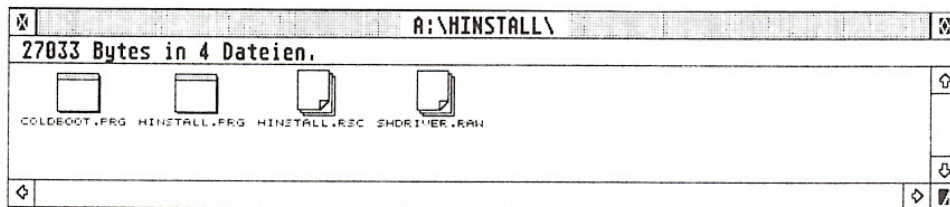
Der HDX Ordner enthält die Dateien, die die Festplatte für das Speichern von Daten vorbereiten.



- **HDX.PRG** formatiert, unterteilt, löscht logische Laufwerke, kennzeichnet schadhafte Sektoren und parkt Laufwerksköpfe.
- **HDX.RSC** GEM Hilfsdatei für das HDX.PRG.
- **SHIP.PRG** parkt alle Laufwerksköpfe in einer Sicherheitszone.
- **WINCAP** Textdatei, in der die Harddisk Parameter abgelegt sind, die vom HDX.PRG benötigt werden.

HINSTALL Ordner

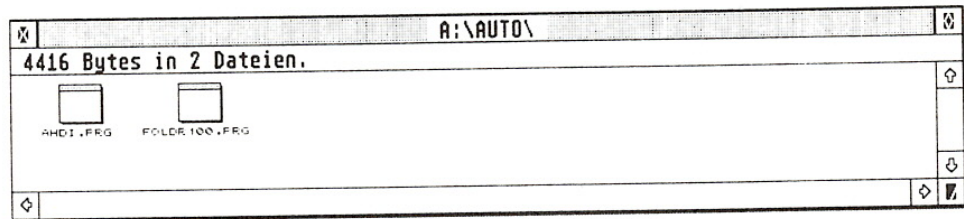
Der HINSTALL Ordner enthält die Dateien, die zum Einrichten und Löschen von Harddisk Treiberdateien benötigt werden.



- **HINSTALL.PRG** installiert oder löscht die Harddisk Treiberdatei.
- **HINSTALL.RSC** GEM Hilfsdatei für das HINSTALL.PRG.
- **SHDRIVER.RAW** wird vom HINSTALL.PRG benutzt um SHDRIVER.SYS einzurichten, eine Harddisk Treiberdatei mit der Sie direkt von der Festplatte booten können.
- **COLDBOOT.PRG** erlaubt einen Systemstart ohne Abschalten des Systems.

AUTO Ordner

Der AUTO Ordner enthält wichtige Programme, die während der Initialisierung des Systems gelesen werden.



- **AHDI.PRG** eine Harddisk Treiberdatei, die beim Systemstart von einem Diskettenlaufwerk im AUTO Ordner vorhanden sein muß, wenn eine Festplatte angeschlossen ist. AHDI.PRG sorgt dafür, daß das System die Harddisk erkennt und als Laufwerk C auf den Monitor bringt.
- **FOLDR100.PRG** bestimmt die Obergrenze für Ordner

Sicherungsduplikат anfertigen

Kopieren Sie den Inhalt der Systemdiskette auf eine neue, bereits formatierte Diskette. Verwahren Sie die Originaldiskette an einem sicheren, vor Staub, Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit sowie elektrischer und magnetischer Energie geschützten Ort. Verwenden Sie zum Arbeiten nur die Kopie. So schützen Sie den Inhalt der Originaldiskette vor Beschädigungen.

KAPITEL 2

EINRICHTEN DER FESTPLATTE

Einrichtungshinweise

Wesentliche Vorbereitungen der Festplatte (wie formatieren und unterteilen) wurden bereits werkseitig vorgenommen. Sie brauchen daher für das Speichern von Daten nur noch logische Laufwerke zu installieren, wie es im Abschnitt 'Installieren logischer Laufwerke' beschrieben wird. Die Größe der Standardunterteilung, wie sie werkseitig nach dem Formatieren vorgenommen wurde, ist in nachfolgender Tabelle aufgeführt.

Tabelle der Standard Unterteilung

| Atari Festplatte | Standardunterteilung |
|--------------------------------|-----------------------------|
| SH 104 | 10 |
| SH 204, SH 205 und MEGAFILE 20 | 4-6-10 |
| MEGAFILE 30 | 10-10-10 |
| MEGAFILE 60 | 15-15-15-15 |

Je nach Ihren Wünschen für das Einrichten der Festplatte, müssen Sie nicht das ganze Kapitel durchzuarbeiten. Lesen sie jeweils die von Ihnen benötigten Abschnitte gemäß der folgenden Tabelle.

Harddisk Einrichten

| Sie wollen die | Lesen Sie die Abschnitte |
|--------------------------------|---|
| Standardunterteilung verwenden | Installieren logischer Laufwerke |
| Standardunterteilung ändern | HDX Programm starten Aufteilen Installieren logischer Laufwerke |
| Harddisk neu formatieren | HDX Programm starten Formatieren Aufteilen (Standardänderung) Installieren logischer Laufwerke |

ANMERKUNG: Das Formatieren der Festplatte ist nur notwendig, wenn die werkseitige Einstellung durch falsche Behandlung zerstört wurde oder fehlerhafte Sektoren auftreten. Siehe auch 'Kennzeichnen der Fehlersektoren' in Kapitel 4 und Anhang A.

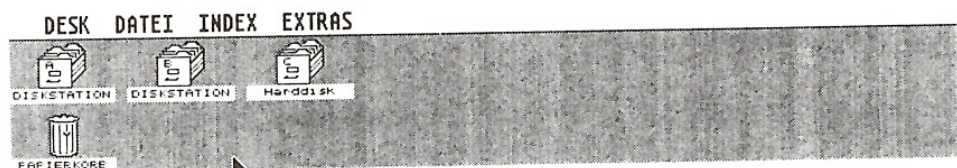
HDX Programm starten

Das HDX Programm ist ein Hilfsprogramm zum Formatieren und Aufteilen Ihrer Festplatte.

ACHTUNG! Mit den Funktionen 'Formatieren' und Partitionieren' des HDX Programmes werden sämtliche Daten der Festplatte gelöscht. Sichern Sie möglicherweise vorhandene Daten vor dem Start.

Starten Sie das HDX Programm wie folgt:

1. Vergewissern Sie sich, daß Ihre Festplatte(n) und Computer ausgeschaltet sind.
2. Schalten Sie die Festplatte ein. Die Lauf Lampe auf der Vorderseite der Festplatte leuchtet nun einige Sekunden, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.
3. Schieben Sie Ihre Arbeitskopie der Harddisk Systemdiskette in Laufwerk A und schalten Sie den Computer ein. Ist die Initialisierung beendet, meldet sich Ihr GEM Desktop mit den Diskettenlaufwerken A und B und dem Harddisk Laufwerk C.



4. Öffnen Sie den HDX Ordner und wählen Sie HDX.PRG. Es erscheint die HDX Menüzeile mit den Begriffen Desk, Datei, Disk, über die Sie in gewohnter Weise Untermenüs aufrufen können.

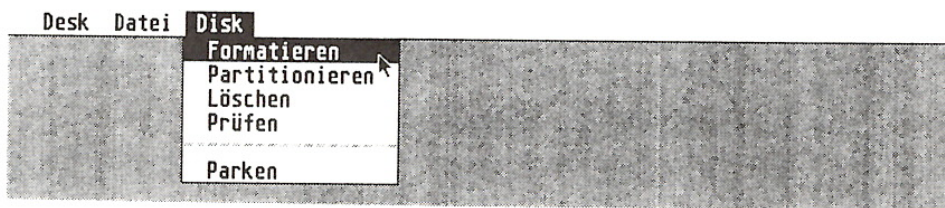


Formatieren

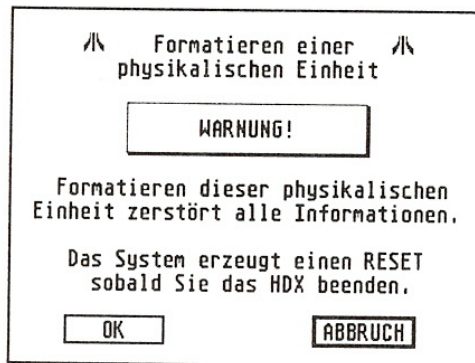
Der Vorgang des Formatierens bewirkt, daß Ihre Festplatte für das Ablegen von Daten aufbereitet wird. Für einen schnellen Zugriff werden Spuren und Abschnitte markiert und fehlerhafte Abschnitte gekennzeichnet. Zur besseren Übersicht wird eine Einteilung in sogenannte logische Laufwerke vorgenommen mit einer vorher bestimmten Speicherkapazität in Megabyte.

Gehen Sie beim Formatieren folgendermaßen vor:

1. Lesen Sie den Inhalt Ihrer Systemdiskette von der Kopie ein und rufen Sie aus dem HDX Ordner das HDX.PRG auf. Anschließend wählen Sie im Menü 'Disk' die Funktion 'Formatieren'.



2. Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Bildschirm.



Speichern Sie gegebenenfalls wichtige Daten der Festplatte und aus dem RAM Speicher.

Wählen Sie OK um fortzufahren.

3. Wählen Sie die zu formatierende Einheit (nur stark umrandete Einheiten können angewählt werden). Die Ziffer der Einheit muß mit der DIP Schaltereinstellung der entsprechenden Festplatte übereinstimmen. Zum Beispiel: wählen Sie 'Einheit 0' wenn nur eine Festplatte angeschlossen ist. (Zum Einstellen der DIP Schalter siehe Kapitel 1.)

Auswahl einer physikalischen Einheit

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| EINHEIT 0 | EINHEIT 1 | EINHEIT 2 | EINHEIT 3 |
| EINHEIT 4 | EINHEIT 5 | EINHEIT 6 | EINHEIT 7 |

OK Abbruch

Wählen Sie OK um fortzufahren.

4. Wählen Sie den Typ der zu formatierenden Festplatte.

Wählen Sie Ihr Modell:

| | | |
|-------------|-------------|-------------|
| MEGAFILE 60 | MEGAFILE 30 | MEGAFILE 20 |
| SH205 | SH204 | SH104 |

OK ABBRUCH

Wählen Sie OK um fortzufahren.

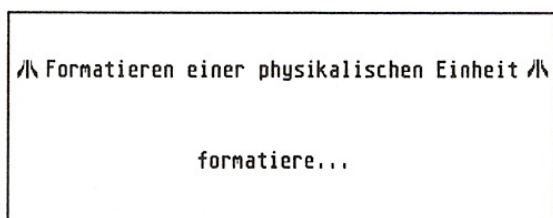
5. Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Bildschirm.

⌘ Formatieren einer physikalischen Einheit ⌘
LETZTE MÖGLICHKEIT ZUM ABBRUCH
Formatieren der Einheit 0 löscht alle Daten.

OK ABBRUCH

Wählen Sie OK um das Formatieren zu starten.

Während des Formatierens werden verschiedene Schritte wie das Markieren von Sektoren, das Kennzeichnen fehlerhafter Sektoren oder das Aufteilen nacheinander ausgeführt. Entsprechende Hinweise auf dem Monitor unterrichten Sie über den Ablauf. Mit dem letzten Hinweis wird das Aufteilen angezeigt.



Verschwindet diese Anzeige ist das Formatieren beendet.

Anzahl und Größe der Unterteilung werden eingerichtet gemäß der Standardwerte für Ihre Festplatte, wie sie in der Tabelle zu Beginn dieses Kapitels aufgeführt sind.

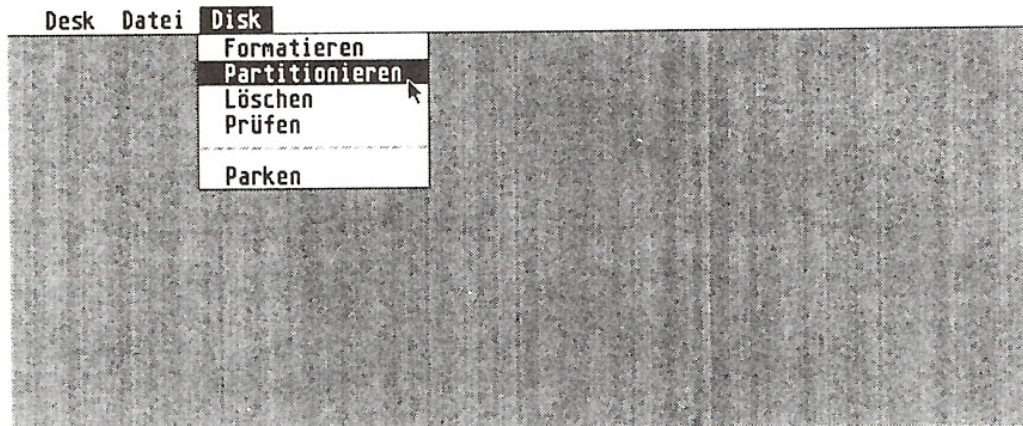
Aufteilen

Das Aufteilen bedeutet nichts anderes, als daß Sie die den gesamten Speicherplatz in verschiedene Teile, sog. logische Laufwerke, unterteilen. Die Teile werden vom System wie getrennte Laufwerke behandelt. Ihr Nutzen besteht in der übersichtlichen Ablage unterschiedlicher Dateien.

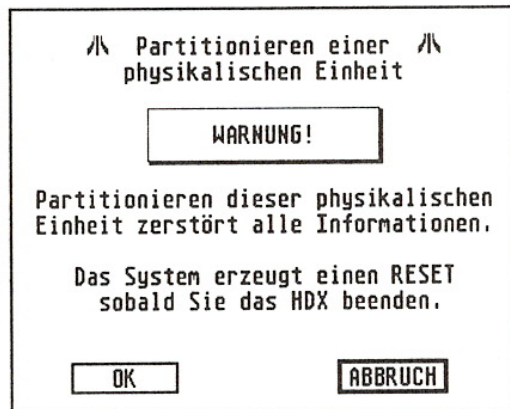
Da beim Formatieren automatisch Standardgrößen für die Teile eingerichtet werden, erhalten Sie mit der Funktion 'Partitionieren' (Aufteilen) im Rollmenü 'Disk' des HDX Programmes ein vorzügliches Mittel, um die Festplatte abweichend vom Standard nach Ihren Wünschen aufzuteilen. Das Vorgehen wird in den nächsten beiden Abschnitten beschrieben.

Auswahl einer Teilungseinheit

1. Lesen Sie den Inhalt Ihrer Systemdiskette von der Kopie ein und rufen Sie aus dem HDX Ordner das HDX.PRГ auf. Anschließend wählen Sie im Menü 'Disk' die Funktion 'Partitionieren'.



2. Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Monitor.



Speichern Sie gegebenenfalls wichtige Daten der Festplatte oder des RAM Speichers.

Wählen Sie OK um fortzufahren.

3. Wählen Sie die zu partitionierende Einheit (nur stark umrandete Einheiten können angewählt werden). Die Ziffer der Einheit muß mit der DIP Schaltereinstellung der entsprechenden Festplatte übereinstimmen. Zum Beispiel: wählen Sie 'Einheit 0' wenn nur eine Festplatte angeschlossen ist. (Zum Einstellen der DIP Schalter siehe Kapitel 1.)

Auswahl einer physikalischen Einheit

EINHEIT 0 EINHEIT 1 EINHEIT 2 EINHEIT 3

EINHEIT 4 EINHEIT 5 EINHEIT 6 EINHEIT 7

OK Abbruch

Wählen Sie OK um fortzufahren.

Auswahl eines Teilungsschemas

Haben Sie die zu partitionierende physikalische Einheit gewählt, können Sie entweder ein eigenes Teilungssystem erstellen oder ein Teilungssystem aus einer Auswahlbox übernehmen.

Eigenes Teilungsschema

Nach Auswahl der Einheit erscheint zunächst eine Editierbox zum Einrichten eines eigenen Teilungssystems.

Einstellung der Partitionen

10.4Mb ↓ ↑ Ungenutzt: 0Mb...

10.4Mb ↓ ↑

10.4Mb ↓ ↑

↓ ↑ OK

Menu Undo ABBRUCH

Wählen Sie die Pfeile an, um die einzelnen Teile in Schritten von jeweils 1 Megabyte zu vergrößern oder zu verkleinern (Einstellungsgrenzen von 1 Mb bis 16Mb).

Wollen Sie anstelle von drei Teilen vier einrichten, wählen Sie die Größe mit den Pfeilen vom Leerfeld. Die eingestellte Größe wird oben angezeigt.

Um wieder die vorher eingestellten Größen zu aktivieren, wählen Sie 'Undo'.

Wählen Sie 'Menü', wenn Sie auf ein vorgegebenes Teilungssystem zurückgreifen wollen. Es erscheint eine Auswahlbox (siehe unten: vorgegebenes Teilungssystem).

Wählen Sie OK, wenn Sie Ihre Einstellung beendet haben und das Programm mit der Einteilung beginnen soll.

Vorgegebenes Teilungsschema

Sie können auch eines der vorgegebenen Teilungssysteme übernehmen.

Partitionierungs Menü:

| | | |
|-----------|---------|-----------|
| 10-10-10 | 6-8-16 | 5-5-10-10 |
| 4-6-10-10 | | |
| OK | ABBRUCH | Editieren |

Treffen Sie die Auswahl, indem Sie den Kasten anwählen, welcher Ihr gewünschtes Schema enthält (Angaben in Megabyte je Teil).

Durch Auswahl von 'Edit' kommen Sie zurück zur Auswahlbox für ein eigenes Teilungssystem (siehe oben).

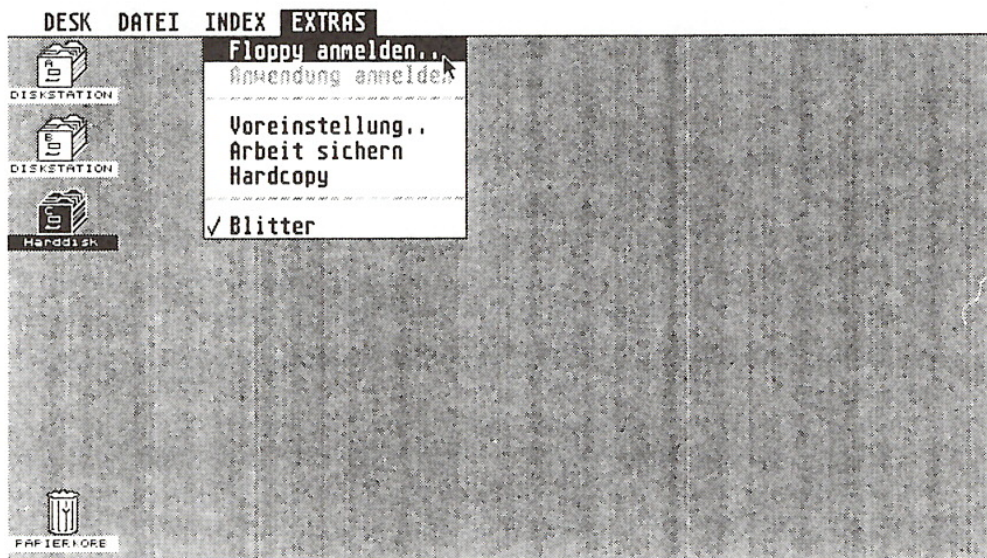
Wählen Sie OK, wenn Sie Ihre Auswahl beendet haben und das Programm mit der Aufteilung beginnen soll.

Installieren logischer Laufwerke

Unter logischen Laufwerken versteht man diejenigen Teile, die beim 'Formatieren' oder 'Partitionieren' durch Aufteilung des gesamten Speicherplatzes auf der Festplatte eingerichtet werden. Damit Sie diese Teile vom GEM Desktop aus ansprechen können, müssen sie als Laufwerke vom GEM Desktop aus installiert werden.

Gehen Sie beim Installieren folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob die Festplatte mit dem HDX Programm formatiert und partitioniert ist.
2. Wählen Sie vom GEM Desktop aus das Symbol für Laufwerk C und anschließend im Rollmenü 'Extras' die Funktion 'Floppy anmelden'.

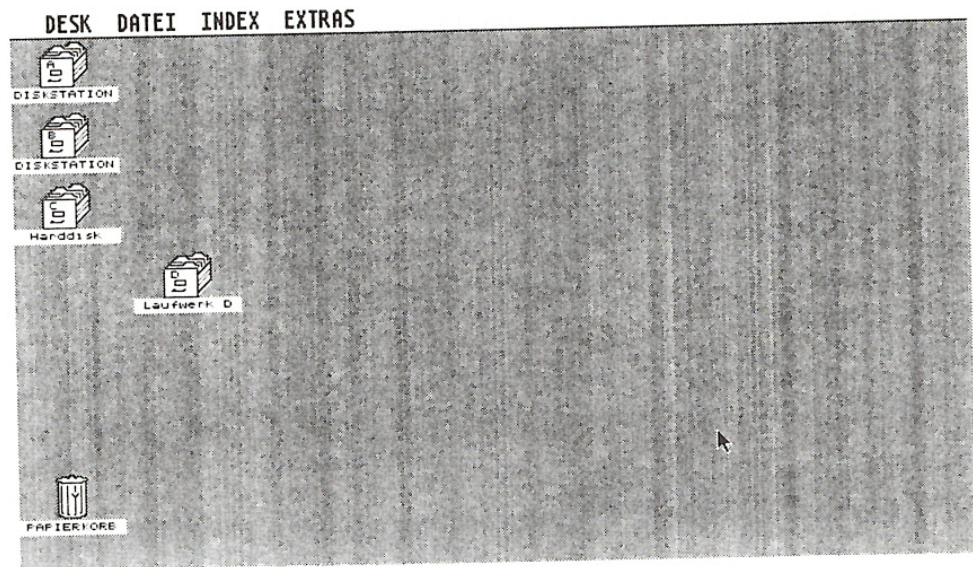


3. Geben Sie in der Auswahlbox unter 'Kennbuchstabe:' die Laufwerksbezeichnung 'D' ein und wählen Sie zur Bestätigung 'Anmelden'.

FLOPPY ANMELDEN

Kennbuchstabe: D|
Bildtitel: Harddisk_____

Auf Ihrem Bildschirm erscheint nun das Symbol für ein weiteres Laufwerk.



4. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den Kennbuchstaben 'E', 'F', 'G'...solange, bis alle Teile Ihrer Festplatte(n) durch ein eigenes Laufwerksymbol auf dem Monitor sichtbar sind. Haben Sie in einem Teil der Festplatte Daten abgelegt, auf die Sie nur gelegentlich zurückgreifen wollen, muß dieser Teil nicht als Laufwerk fest installiert werden. Sie können den Teil bei Bedarf nachträglich vom GEM Desktop aus in der beschriebenen Weise installieren.

5. Haben Sie alle gewünschten Laufwerke installiert und Ihren Bildschirm wunschgemäß eingerichtet, sichern Sie die Anordnung, indem Sie im Rollmenü 'Extras' die Funktion 'Arbeit sichern' wählen. Die Konfiguration wird im ersten Teil (logisches Laufwerk C) Ihrer Festplatte gespeichert und bei einem neuen Systemstart automatisch aufgerufen. (Weitere Informationen zum Einrichten, Kennzeichnen und Benennen von Laufwerken finden Sie in Ihrem Computer Bedienungshandbuch.)

KAPITEL 3

SYSTEMSTART MIT FESTPLATTE

Haben Sie eine Festplatte angeschlossen, können Sie Ihr System von der Festplatte oder von einem Diskettenlaufwerk aus starten. Der Systemstart von der Festplatte geht am schnellsten. Einige Programme (besonders kopiergeschützte Programme und Spiele) verlangen jedoch einen Systemstart vom Diskettenlaufwerk.

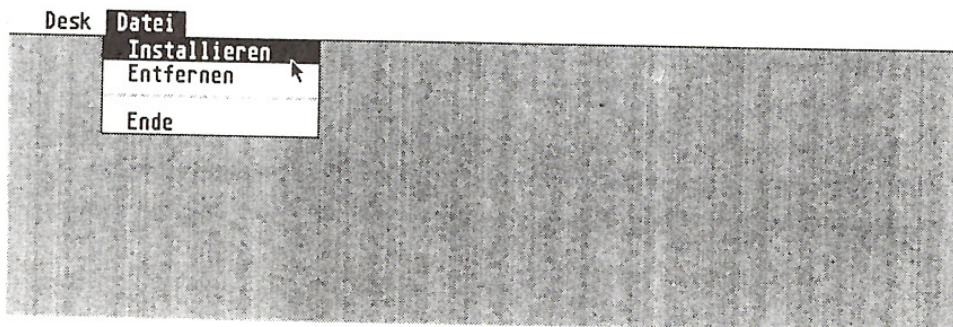
Starten von der Festplatte

Installieren des Treibers

Damit Sie Ihr System von der Festplatte aus starten können, muß zunächst mit dem HINSTALL Programm der Systemdiskette eine Treiberdatei SHDRIVER.SYS erstellt und diese im ersten Teil der angeschlossenen Festplatte abgelegt werden (normalerweise im Laufwerk C auf der Festplatte mit der Bezeichnung Einheit 0). Ist die Treiberdatei installiert, wird das Diskettenlaufwerk automatisch umgangen und Ihr System startet von der Festplatte.

Zum Einrichten des Harddisk Treibers verfahren Sie wie folgt:

1. Überzeugen Sie sich, daß Ihre Festplatte gemäß Kapitel 2 vorbereitet ist.
2. Lesen Sie den Inhalt Ihrer Systemdiskette von der Kopie ein und rufen Sie aus dem HINSTALL Ordner das HINSTALL.PRГ auf.
3. Wählen Sie im Menü 'Datei' die Funktion 'Installieren'.



4. Wählen Sie die physikalische Einheit (Festplatte). Es können nur Einheiten in schwarz umrandeten Feldern gewählt werden.

Auswahl einer physikalischen Einheit

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| EINHEIT 0 | EINHEIT 1 | EINHEIT 2 | EINHEIT 3 |
| EINHEIT 4 | EINHEIT 5 | EINHEIT 6 | EINHEIT 7 |

OK Abbruch

5. Beachten Sie den Warnhinweis auf dem Bildschirm.

⚠ Installieren des Hard Disk Treibers ⚠

Der Treiber auf der physikalischen
Adresse 0 wird installiert.

OK ABBRUCH

Wählen Sie OK um fortzufahren.

System starten

Haben Sie die Treiberdatei eingerichtet, können Sie Ihr System von der Festplatte aus folgendermaßen starten:

1. Schalten Sie Ihr System aus und legen Sie eine leere, formatierte Diskette in Laufwerk A (Formatieren von Disketten siehe Computer Bedienungshandbuch).

2. Schalten Sie den Monitor ein. Schalten Sie nun die Festplatte ein und nach Verlöschen der Lauflampe den Computer. Während des Startvorganges werden auf dem Monitor kurz Informationen zu Name, Datum und Versionsnummer der Festplatte ausgegeben, ehe das Desktop erscheint.

Auf Wunsch können Sie einen Neustart auch veranlassen, ohne das System aus- und wieder einschalten zu müssen. Rufen Sie dazu im HINSTALL Ordner das COLDBOOT.PRG auf. Es erfolgt ein kompletter Neustart, bei dem auch der RAM Speicher gelöscht wird.

ANMERKUNG: Das COLDBOOT.PRG kann vom Diskettenlaufwerk oder von der Festplatte aufgerufen werden.

Starten vom Diskettenlaufwerk

Um vom Diskettenlaufwerk aus starten zu können (manche Software erfordert dies!), können Sie entweder den Harddisk Treiber entfernen oder mit der Taste [Alternate] beim Einschalten den Treiber umgehen. Beim Starten vom Diskettenlaufwerk muß sich auf der Startdiskette im AUTO Ordner das AHDI.PRG befinden.

Entfernen des Harddisk Treibers

Um den Harddisk Treiber zu entfernen, verfahren Sie wie in diesem Kapitel im Abschnitt 'Installieren des Treibers' beschrieben, wählen aber im Rollmenü 'Datei' die Funktion 'Entfernen' anstelle von 'Installieren'.

Umgehen des Harddisk Treibers

Sie können den Harddisk Treiber aber auch einfach umgehen. Schalten Sie das System aus, und legen Sie Ihre Startdiskette in Laufwerk A. Schalten Sie das System wieder ein, und drücken Sie [Alternate], sobald die Lauflampe am Diskettenlaufwerke angeht. Halten Sie [Alternate] solange gedrückt, bis die Lauflampe ständig leuchtet.

Mit der Taste [Alternate] können Sie auf die gleiche Weise den Harddisk Treiber umgehen durch Aufruf von COLDBOOT.PRG.

KAPITEL 4

ANWENDEN UND PFLEGEN DER FESTPLATTE

Dieses Kapitel beschreibt die Arbeit mit der Festplatte und ihre Pflege und hilft Ihnen, die Harddisk bestmöglich zu nutzen.

Organisieren der Festplatte

Für die große Speicherkapazität einer Festplatte ist es besonders wichtig Ordner und Dateien sinnvoll zu ordnen. Dazu dienen Ihnen die folgenden Hinweise:

- Wählen Sie Namen für Ihre Ordner, welche die Art der darin enthaltenen Dateien kennzeichnen und legen Sie neue Dateien in entsprechenden Ordnern ab. So behalten Sie die Übersicht.
- Legen Sie möglichst wenig Dateien im Hauptverzeichnis ab wie Desktop Accessories, die beim Systemstart geladen werden.
- Legen Sie die am häufigsten benötigten Dateien im ersten Unterverzeichnis ab.
- Löschen Sie unbenötigte Dateien um Platz für neue zu bekommen.

Erweitern der Ordner Begrenzung

TOS Systeme von vor 1988 erlauben eine maximale Ordner Anzahl von insgesamt 40 Ordnern auf Diskettenlaufwerken und Festplatten. Diese Grenze können Sie mit dem FOLDR100.PRG erweitern. Bei Systemen von 1988 und später ist die Grenze bereits erweitert.

Um das Programm FOLD100.PRG einsetzen zu können, kopieren Sie es vom AUTO Ordner Ihrer Systemdiskette auf den ersten Teil der Festplatte, von der aus Sie das System starten (Laufwerk C von der Festplatte mit der Kennung Einheit 0). Ändern Sie dann mit der Funktion 'Zeige Info.' aus dem GEM Desktop Rollmenü 'Datei' im Dateinamen die 100 in eine Größe zwischen 001 und 999. So erhalten Sie eine Ordner Obergrenze von 40 plus der eingesetzten Zahl. Z.B.: für eine Obergrenze von 240 Ordnern ändern Sie den Dateinamen in FOLDR200.PRG.

Außerdem können Sie die Ordnergrenze noch erweitern durch zusätzliche Kopien des FOLDR100.PRG. Jede Kopie mit eigenem Namen erweitert die Obergrenze um die Anzahl, die im ersten Dateinamen angegeben ist. Z.B.: für eine Ordner Obergrenze von 1240 Ordnern (3 x 400 + 40) installieren Sie

FOLDR400.PRG

AFOLDR.PRG

BFOLDR.PRG.

Alle FOLDR.PRG Kopien müssen im AUTO Ordner Ihres Startlaufwerkes abgelegt sein (Laufwerk C von der Festplatte mit der Kennung Einheit 0).

Die neue Ordnergrenze wird bei einem Neustart des Systems eingerichtet. Während des Startvorganges wird die Anzahl der zusätzlich möglichen Ordner und der dafür benötigte RAM Speicherplatz kurz eingeblendet (jeder Ordner benötigt 132 bytes).

Sichern von Daten

Wie bei jedem Massenspeicher ist es wichtig, daß Sie von Zeit zu Zeit eine Sicherheitskopie der Daten anfertigen, die sich auf der Harddisk befinden. Andernfalls könnte es sein, daß durch fehlerhafte Programme oder falsche Bedienung die Arbeit vieler Tage vernichtet wird. Es hat sich besonders bewährt, neu erstellte und bearbeitete Dateien nach beendeter Arbeit auf Diskette abzuspeichern.

Kopieren Sie wichtige Dateien und Ordner auf eine Diskette und verwahren Sie die Disketten an einem sicheren Ort. Neben der GEM Kopierfunktion können Sie dazu auch geeignete Kopierprogramme verwenden, die Sie bei jedem Atari Händler erhalten.

ANMERKUNG: Mehr Informationen über das Kopieren von Dateien und Ordnern finden Sie in Ihrem Computer Bedienungshandbuch.

Schützen der Schreib-/Leseköpfe

Parken der Schreib-/Leseköpfe

Das Parken der Schreib-/Leseköpfe in einer Sicherheitszone schützt die Daten der Festplatte beim Transport. Mit den Programmen der Systemdiskette kann das Parken auf verschiedene Weise durchgeführt werden.

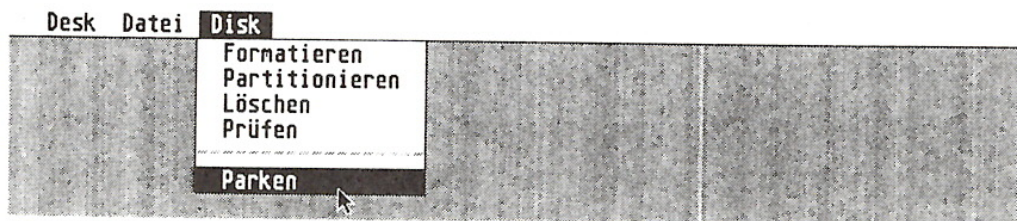
ACHTUNG! Halten Sie sich genau an die folgenden Hinweise. Wenn Sie vor dem Parken nicht alle Fenster der Harddisk geschlossen haben, können Daten zerstört werden.

Um die Schreib-/Leseköpfe aller angeschlossenen Festplatten zu parken rufen Sie aus dem HDX Ordner der Systemdiskette das SHIP.PRG auf. Verfahren Sie folgendermaßen:

1. Legen Sie die Kopie der Systemdiskette ins Diskettenlaufwerk und öffnen Sie den HDX Ordner. (SHIP.PRG läuft nur von Diskette!)
2. Schließen Sie die Fenster aller Festplatteneinheiten.
3. Wählen Sie SHIP.PRG und schalten Sie die Festplatten aus, sobald das GEM Desktop erscheint.

Um die Schreib-/Leseköpfe einzelner Festplatten zu parken, verfahren Sie folgendermaßen:

1. Legen Sie die Kopie der Systemdiskette ins Diskettenlaufwerk, öffnen Sie den HDX Ordner und starten Sie das HDX.PRG. (Nur von Diskette!)
2. Wählen Sie im Rollmenü 'Disk' die Funktion 'Parken'.



3. Beachten Sie den Warnhinweis.

⌘ Parken physikalischer Einheiten ⌘

WARNUNG!

Parken physikalischer Einheiten
fährt alle Köpfe auf die Parkspur.

Nach Ausführung der Operation
sollte das Laufwerk
abgeschaltet werden.

Wählen Sie OK um fortzufahren.

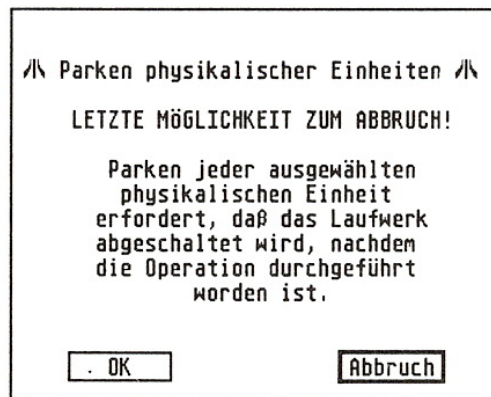
4. Wählen Sie in der Auswahlbox der physikalischen Einheiten die, auf der die Köpfe geparkt werden sollen und bestätigen Sie mit OK. (Im folgenden Beispiel ist das Einheit 0.)

ANMERKUNG: Es kann jede angeschlossene Einheit gewählt werden.

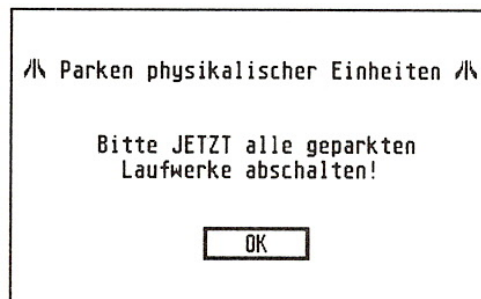
⌘ Parken physikalischer Einheiten ⌘

Auswahl der physikalischen Einheit(en)

5. Beachten Sie den Warnhinweis.



Starten Sie den Parkvorgang mit OK.



6. Beachten Sie den letzten Hinweis.

Wählen Sie OK und schalten Sie die Festplatte(n) aus, die geparkt wurde(n). Wollen Sie das System transportieren, schalten Sie alle Komponenten aus.

Parkstellung aufheben

Die Parkstellung der Schreib-/Leseköpfe wird automatisch aufgehoben, wenn die Festplatte eingeschaltet wird um das System neu zu starten.

Kennzeichnen der Fehlersektoren

Von Zeit zu Zeit sollten Sie Ihre Festplatte auf beschädigte Sektoren überprüfen. Solche schadhafte Stellen, die bei längerem Gebrauch der Harddisk auftreten können, werden mit einer Prüffunktion gekennzeichnet und beim weiteren Gebrauch nicht mehr angesprochen.

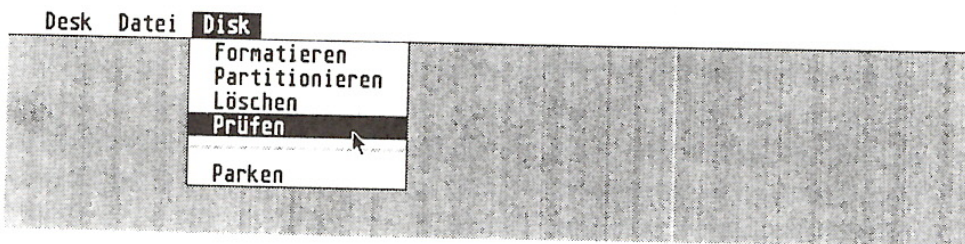
Mit den Programmen der Systemdiskette können schadhafte Stellen der Festplatte auf zweierlei Art gekennzeichnet werden. Mit der Funktion 'Formatieren' im HDX Programm werden Fehler automatisch gekennzeichnet, gleichzeitig jedoch alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Mit der Funktion 'Prüfen' im HDX Programm können die einzelnen logischen Laufwerke überprüft werden und Sie können eine mögliche Datenlöschung durch Vorabfrage selbst entscheiden.

Bei beide Arten werden Ihnen während des Kennzeichnens Informationen über aufgespürte schadhafte Stellen gegeben.

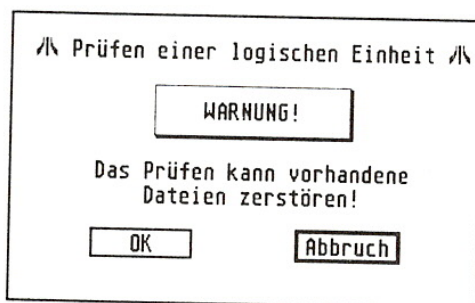
ANMERKUNG: Sie können die HDX Funktion 'Prüfen' auch verwenden für Festplatten, die mit älteren HDX Versionen formatiert wurden.

Um Fehlersektoren ganzer Festplatten zu kennzeichnen verwenden Sie die Funktion 'Formatieren' wie in Kapitel 2 beschrieben. Zur Kennzeichnung von Fehlersektoren logischer Laufwerke verfahren Sie folgendermaßen:

1. Starten Sie HDX.PRG aus dem HDX Ordner von der Kopie Ihrer Systemdiskette und wählen Sie im Rollmenü 'Disk' die Funktion 'Prüfen'.



2. Beachten Sie den Warnhinweis.



Wählen Sie OK um fortzufahren.

3. Wählen Sie die logische Einheit zum Prüfen.

Auswahl einer logischen Einheit

| | | | |
|----|----|----|----|
| C: | D: | E: | F: |
| G: | H: | I: | J: |
| K: | L: | M: | N: |
| O: | P: | | |

OK Abbruch

Wählen Sie OK um den Prüfvorgang einzuleiten.

4. Während des Prüfens erscheint ein Hinweis auf dem Monitor.

⌘ Prüfung einer logischen Einheit ⌘

prüfen...

Wird eine schadhafte Stelle gefunden, erscheint eine Auswahlbox, in der Dateiname und Adresse von fehlerhaftem Sektor und Gruppe sowie weitere Verfahrensweisen eingeblendet sind.

ANMERKUNG: 'Prüfen' zeigt Fehlerstellen nur in zugehörigen Gruppen.

⌘ Prüfen einer logischen Einheit ⌘

Datei
E:\SAMPLE.DOC

Defekter Sektor: 627_
Cluster: 266_

Datei löschen

Defekten Sektor überspringen

Defekten Sektor ignorieren

Wählen Sie 'Datei löschen' wenn Sie die Datei löschen, 'Übergehen' wenn Sie unzerstörte Teile der Datei schützen und 'Ignorieren' wenn Sie die Datei unbearbeitet lassen wollen. (Mit 'Ignorieren' können Sie die Datei vor Bearbeitung noch einmal überprüfen.)

Ist die schadhafte Stelle in der Datei eines Unterverzeichnisses, wird Ihnen dies in der Auswahlbox mitgeteilt und Sie verfahren genauso.

⌘ Prüfen einer logischen Einheit ⌘

Unterverzeichnis
E:\SAMPLDIR

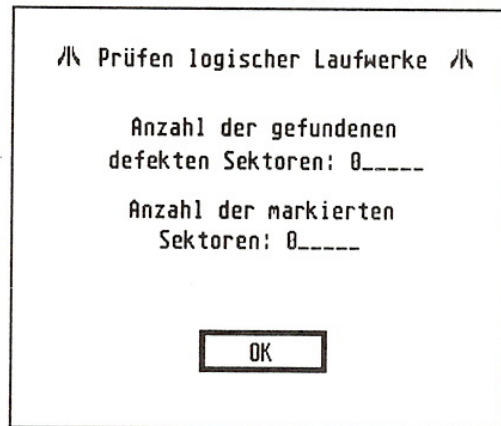
Defekter Sektor: 801_
Cluster: 353_

Wählen Sie 'Verzeichnis löschen' wenn Sie das Verzeichnis löschen und die entsprechenden Dateien im Hauptverzeichnis sichern wollen. Die im Hauptverzeichnis gesicherten Dateien erhalten den Namen 'TMPnnnn'. Darin steht 'nnnn' für die hexadezimale Startadresse der Gruppe dieser Datei. Wählen Sie 'Verzeichnis und Datei löschen' um das gesamte Verzeichnis und die Dateien zu löschen. Wählen Sie 'Ignorieren' wenn Sie nichts verändern wollen.

Das Sichern von Dateien im Hauptverzeichnis dauert einige Minuten.

ANMERKUNG: Werden schadhafte Stellen in einem für den Anwender unerreichbaren Speichersegment gefunden, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie das Segment kennzeichnen können.

5. Ist das Prüfen beendet, wird Ihnen die Anzahl der gefundenen und der gekennzeichneten Fehler in einem Dialogfeld mitgeteilt.



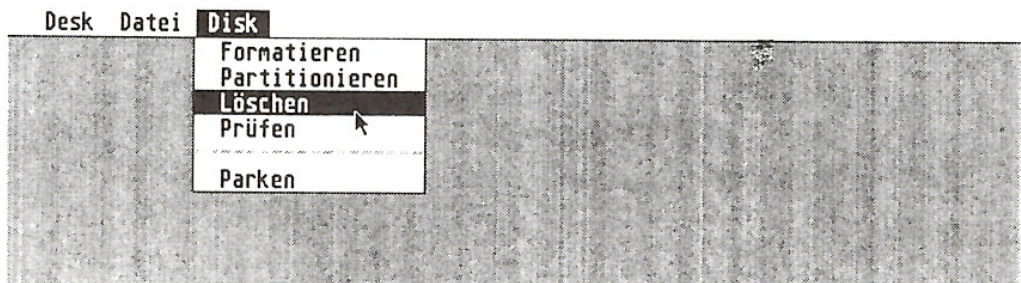
Wählen Sie OK um das Prüfen zu beenden.

Löschen logischer Laufwerke

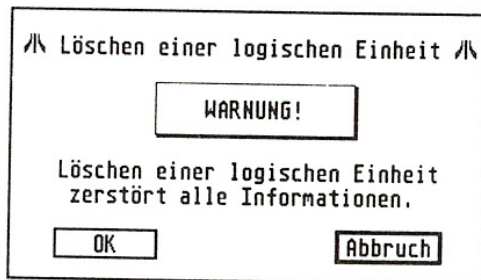
Mit der Funktion 'Löschen' des HDX Programms können Sie alle Dateien eines logischen Laufwerkes löschen. Dadurch können Sie Platz für neue Dateien schaffen oder zerstörte Dateien löschen ohne die gesamte Festplatte neu formatieren zu müssen.

Löschen Sie logische Laufwerke folgendermaßen:

1. Starten Sie HDX.PRG aus dem HDX Ordner der Kopie Ihrer Systemdiskette und wählen Sie im Rollmenü 'Disk' die Funktion 'Löschen'.

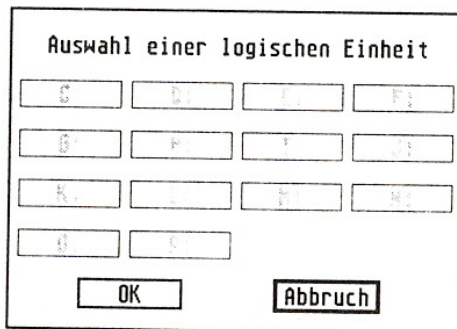


2. Beachten Sie den Warnhinweis.



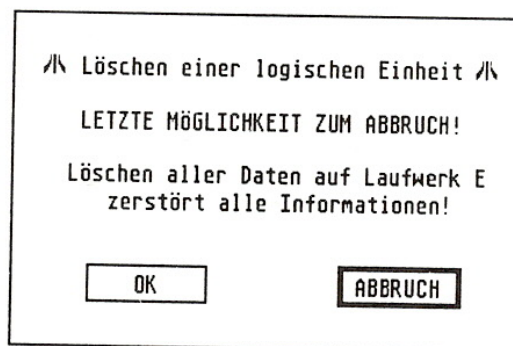
Wählen Sie OK um fortzufahren.

3. Wählen Sie das logische Laufwerk, das gelöscht werden soll.



Wählen Sie OK um fortzufahren.

4. Ein Warnhinweis gibt Ihnen die letzte Möglichkeit zum Abbruch.



Wählen Sie OK um das Löschen zu starten.

Während des Löschens erscheint die Anzeige 'Löschen...'

Anhang A

Fehlersuche und Wartung

Fehlersuche

Die häufigsten Fehlerursachen sind falsches Einschalten oder lose Kabelverbindungen. Prüfen Sie zunächst diese Punkte ehe Sie nach weiteren Fehlerquellen suchen. Derartige Fehler wirken sich besonders beim Gebrauch des HDX Programms aus, da bei schlechten Kabelverbindungen die angeschlossenen physikalischen Einheiten nicht erkannt und im HDX Programm angewählt werden können.

Will das MEGAFILE Laufwerk nicht funktionieren, prüfen Sie die folgenden Lösungsvorschläge.

Problem

Lösungsvorschlag

Netzkontrolleuchte brennt nicht

Prüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und sichere Funktion.

Laufwerk surrt nicht, und Netzkontrolleuchte brennt nicht

Prüfen Sie Schalter und Verbindungen der Festplatte. Wenn Sie von Diskette starten, prüfen Sie die Diskette in Laufwerk A. Bleibt das Problem erhalten, suchen Sie den Service auf.

Laufwerkssymbol C erscheint nicht beim Einschalten des Systems

Prüfen Sie Schalter und Verbindungen der Festplatte. Wenn Sie von Diskette starten, prüfen Sie, ob sich AHDI.PRG im AUTO Ordner befindet. Wenn Sie von der Festplatte starten, müssen Sie möglicherweise eine Kopie der Daten auf Diskette anfertigen (siehe Kapitel 4) und die Harddisk neu formatieren (siehe Kapitel 2).

Problem

System startet nicht von der Festplatte

Lösungsvorschlag

Starten Sie das Treiberprogramm Hinstall.PRG. Bleibt das Problem erhalten, fertigen Sie eine Kopie der Daten auf Diskette (siehe Kapitel 4) und formatieren Sie die Harddisk neu (siehe Kapitel 2).

Ein Anwendungsprogramm startet nicht von der Harddisk

Das Programm enthält verstümmelte Daten oder darf nur von Diskette gestartet werden. Starten Sie von einer anderen Kopie oder von Diskette. Bleibt das Problem erhalten, fragen Sie den Programmhersteller.

Haben Sie weiterhin Probleme, sind möglicherweise verstümmelte Daten auf der Festplatte. Löschen Sie zerstörte Dateien und speichern Sie eine funktionstüchtige Kopie. Hilft auch dies nicht, versuchen Sie die Daten folgendermaßen zu retten:

1. Prüfen Sie mit der Funktion 'Prüfen' aus dem HDX Programm der Systemdiskette (siehe 'Kennzeichnen der Fehlersektoren' Kapitel 4) alle logischen Laufwerke die Fehler enthalten und retten Sie soviel wie möglich.
2. Kopieren Sie die geretteten Daten auf eine Diskette.
3. Löschen Sie alle Daten in logischen Laufwerken mit Fehlern durch die Funktion 'Löschen' des HDX Programms und starten Sie erneut die Funktion 'Prüfen'.
4. Kopieren Sie die geretteten Daten wieder von Diskette in das entsprechende logische Laufwerk.

Befinden sich verstümmelte Daten im Startlaufwerk (C-Einheit 0) kann ein Systemstart von der Harddisk unmöglich sein. Starten Sie das System von der Kopie Ihrer Systemdiskette und verfahren Sie wie oben beschrieben. Um das Laufwerk wieder startfähig zu machen installieren Sie den Harddisk Treiber nach Kapitel 3.

Weitere Hilfen und eine Liste der Fehlermeldungen finden Sie in Anhang B.

Sollten Sie mit der Festplatte Probleme haben, die Sie nicht lösen können, wenden Sie sich an eine autorisierte Atari Werkstatt.

Vorbeugende Wartung

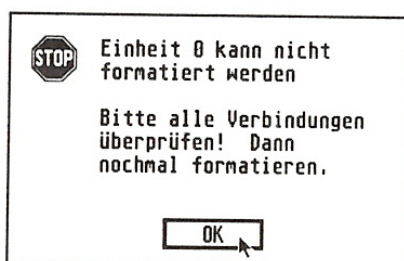
Um ein fehlerfreies Arbeiten der Harddisk und Ihres ganzen Systems zu gewährleisten, sollten Sie diese Richtlinien befolgen:

- Stellen Sie Ihre Festplatte und das System auf eine harte, ebene Unterlage, geschützt vor Staub, Fett, extremen Temperaturen, direktem Sonnenlicht und Feuchtigkeit.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe des Systems und halten Sie alle Flüssigkeiten fern.
- Schalten Sie das System vor dem Reinigen aus und reinigen Sie die Komponenten nur außen mit einem weichen, leicht feuchten und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- und Lösungsmittel.
- Transportieren Sie Ihre Festplatte nur, wenn Sie die Köpfe mit SHIP.PRГ oder der Funktion 'Parken' des HDX.PRГ geschützt haben (siehe Kapitel 4).
- Entfernen Sie nicht das Laufwerksgehäuse. Sie schützen sich vor elektrischem Schlag und Laufwerk und System vor Beschädigung.

ANHANG B

FEHLERMELDUNGEN

Erscheint eine Fehlermeldung auf dem Monitor, ist etwas nicht korrekt ausgeführt worden. Lesen Sie die Meldung aufmerksam, und beachten Sie mögliche Problemlösungsvorschläge. Wird kein Lösungsvorschlag angegeben, suchen Sie in nachfolgender Tabelle.



| Fehlermeldung | Programm/ Funktion | Lösungsvorschlag |
|--|---|---|
| Die Bad-Sector-List ist defekt! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Formatieren Partitionieren Löschen Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |
| Der Treiber konnte nicht auf dem Ziellaufwerk erstellt werden! | HINSTALL Installieren | Hauptverzeichnis ist voll. Löschen Sie Dateien, um Platz für den Treiber zu schaffen. Hauptverzeichnis ist zerstört. Retten Sie möglichst viele Dateien, und formatieren Sie neu. |
| Format-Parameter für Modell konnten nicht gefunden werden! | HDX | Prüfen ob Datei 'WINCAP' auf der Diskette mit HDX. |
| Partitionierungsauswahl konnte nicht gefunden werden! | HDX Partitionieren | Das Teilungssystem wird von HDX nicht anerkannt. Prüfen ob WINCAP Datei verwendet wurde. Achtung! WINCAP nicht verändern, sonst könnte die Diskette zerstört werden. |

| Fehlermeldung | Programm/ Funktion | Lösungsvorschlag |
|--|---|---|
| Einheit ... kann nicht formatiert werden! Bitte alle Verbindungen überprüfen! Dann nochmal formatieren. | HDX Formatieren | Siehe Fehlermeldung. |
| Die Quelldatei des Treibers konnte nicht geöffnet werden! | HINSTALL Installieren | Prüfen ob SHDRIVER.RAW Datei auf Diskette mit HINSTALL.PRG. |
| Einheit ... kann nicht partitioniert werden! Bitte neu formatieren. | HDX Partitionieren | Siehe Fehlermeldung. |
| Die Bad-Sector-Liste konnte nicht gelesen werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Formatieren Partitionieren Löschen Prüfen | Siehe Fehlermeldung |
| Der Bootsektor dieser logischen Einheit konnte nicht gelesen werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Löschen Prüfen HINSTALL Installieren | Siehe Fehlermeldung. |
| Die File-Allocation-Table dieser logischen Einheit konnte nicht gelesen werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Partitionieren Löschen Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |
| Aus einem Unterverzeichnis konnte nicht gelesen werden! Bitte nochmalige Prüfung der logischen Einheit, wenn diese Prüfung beendet ist. | HDX Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |
| Einträge im Hauptverzeichnis dieser logischen Einheit konnten nicht gelesen werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |

| Fehlermeldung | Programm/ Funktion | Lösungsvorschlag |
|---|--|--|
| Der Rootsektor konnte nicht gelesen werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Partitionieren HINSTALL Installieren Entfernen | Siehe Fehlermeldung |
| Es können keine weiteren Eintragungen im Hauptverzeichnis untergebracht werden! Löschen der verbleibenden Cluster dieses Unterverzeichnisses erhöht den freien Speicherplatz. | HDX Prüfen | Werden mit 'Prüfen' Fehlersektoren ins Hauptverzeichnis gerettet kann der Speicherplatz zu klein werden. Löschen Sie den Rest vom Unterverzeichnis mit 'OK' oder schaffen Sie bessere Bedingungen mit 'Abbruch'. |
| Die Bad-Sektor-List konnte nicht geschrieben werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Formatieren Partitionieren Löschen Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |
| Der Bootsektor dieser logischen Einheit konnte nicht geschrieben werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Löschen HINSTALL | Siehe Fehlermeldung. |
| Der Treiber konnte nicht auf das Ziellaufwerk geschrieben werden! | HINSTALL Installieren | HINSTALL.PRГ kann nicht ins Hauptverzeichnis des Laufwerkes schreiben. Daten kopieren und neu formatieren. |
| Header konnte nicht auf diese logische Einheit geschrieben werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Löschen | Siehe Fehlermeldung. |
| Eintragungen ins Hauptverzeichnis dieser logischen Einheit konnten nicht geschrieben werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |

| Fehlermeldung | Programm/ Funktion | Lösungsvorschlag |
|--|---|---|
| Der Rootsektor konnte nicht geschrieben werden! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Formatieren Partitionieren HINSTALL Installieren Entfernen | Siehe Fehlermeldung. |
| In ein Unterverzeichnis konnte nicht geschrieben werden! Bitte nochmalige Prüfung der logischen Einheit, wenn diese Prüfung beendet ist. | HDX Prüfen | Siehe Fehlermeldung |
| Treiberdatei fehlt! | HINSTALL Entfernen | Die Treiberdatei war nicht installiert oder ist gelöscht. |
| Die File-Allocation-Table dieser logischen Einheit ist defekt! Bitte Back up versuchen und die Einheit löschen. | HDX Prüfen | Daten vom Laufwerk kopieren und Laufwerk löschen. Laufwerk prüfen und Daten wieder laden. |
| Die Format-Parameter im Root-Sektor sind nicht lesbar! Bitte die Einheit neu formatieren. | HDX Partitionieren | Siehe Fehlermeldung. |
| ? HDX.RSC | HDX | HDX.RSC Datei fehlt oder ist fehlerhaft. HDX.RSC Datei von Systemdiskette kopieren. |
| Keine Auswahlmöglichkeit für die Kapazität dieser Einheit vorhanden! | HDX Partitionieren | Laufwerksgrößen eintragen in entsprechende Dialogbox. |
| Nicht genug System-Speicherplatz! Abbruch erforderlich. | HDX HINSTALL | Der Speicher des Computers ist zu klein für die Programme. Es werden mindestens 512 Kilobytes benötigt. |
| Partition ist zu groß! Bitte neu partitionieren. | HDX Partitionieren | Siehe Fehlermeldung. |

| Fehlermeldung | Programm/ Funktion | Lösungsvorschlag |
|--|--------------------------------------|--|
| Reservierte Sektoren sind defekt! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Formatieren Partitionieren | Siehe Fehlermeldung. |
| Das ausgewählte Partitions-Schema ist nur für eine Einheit mit größerer Kapazität geeignet! Bitte anderes Schema wählen. | HDX Partitionieren | Siehe Fehlermeldung. |
| Zu viele defekte Sektoren! Bitte Back up versuchen und die Einheit neu formatieren. | HDX Prüfen | Siehe Fehlermeldung. |
| Zu viele logische Einheiten! Es können nicht mehr als 14 logische Einheiten angelegt werden. | HDX Formatieren Partitionieren | Für Ihr System sind nur 14 logische Laufwerke zugelassen. Neu partitionieren, falls nötig. |
| Bootsektor nicht erkannt! Entweder der Bootsektor ist defekt, oder ein anderes Hilfsprogramm zur Partitionierung ist benutzt worden. | HDX Löschen Prüfen | Vor dem Einsatz von 'Löschen' oder 'Prüfen' Daten kopieren und neu formatieren mit HDX Format. |
| Datei WINCAP nicht gefunden! Abbruch erforderlich. | HDX | WINCAP Datei von der Systemdiskette auf die Diskette kopieren, von der HDX gestartet wird. |
| Wenn HDX verlassen wird, muß das System neu booten, damit die neuen Laufwerks-informationen aktiviert werden. | HDX Formatieren Prüfen | Beim Verlassen des HDX Programms wird ein Reset erzeugt um die geänderten Parameter zu übernehmen. Daten im RAM werden gelöscht. |

ANHANG C

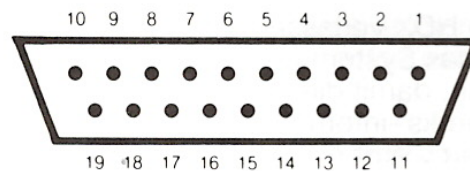
MEGAFILE TECHNISCHE DATEN

Da in Atari MEGAFILE Festplatten Komponenten unterschiedlicher Hersteller verwendet werden, können einzelne Technische Daten von den hier aufgelisteten Standard-Daten abweichen.

| | MEGAFILE 60 | MEGAFILE 30 |
|---------------------------|---|----------------|
| Speicherkapazität | 64616448 bytes | 32747520 bytes |
| Speicherplatten | 3 | 2 |
| Speicherflächen | 6 | 4 |
| Schreib-/Leseköpfe | 6 | 4 |
| Zylinder | 809 | 615 |
| Anzahl der Spuren | 4854 | 2460 |
| Spurdichte | 763 Spuren pro Inch | |
| Datenformat | RLL | |
| Übertragung | 7,5 Megabits pro Sek. | |
| Stromversorgung | 220 V 50 Hz | |
| Leistungsaufnahme | 18,1 Watt | |
| Umgebungstemperatur | 10-50 °C in Betrieb -40-57 °C bei Lagerung | |
| Relative Luftfeuchtigkeit | 8-80% | |
| Startdauer | 22 Sekunden ab 'Ein' | |
| Stopdauer | 20 Sekunden ab 'Aus' | |
| Abmessungen | 7 x 34 x34 cm | |
| Gewicht | 4,27 kg | |

Pinbelegung

- 1 - Data 0
- 2 - Data 1
- 3 - Data 2
- 4 - Data 3
- 5 - Data 4
- 6 - Data 5
- 7 - Data 6
- 8 - Data 7
- 9 - Select
- 10 - IR Interrupt
- 11 - Masse



- 12 - Reset
- 13 - Masse
- 14 - Bestätigung (ACK)
- 15 - Masse
- 16 - A 1
- 17 - Masse
- 18 - Lesen/Schreiben
- 19 - DR Daten

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

- AUTO Ordner** Ordner auf der Festplatte oder der Startdiskette, der automatisch beim Systemstart gelesen wird. Damit das System den Anschluß der Harddisk erkennt, muß AHDI.PRG im AUTO Ordner sein.
- Bad Sektor List** Automatisch angelegte Liste der Fehlersektoren, die beim Formatieren oder Prüfen erkannt werden.
- Back up** Eine Kopie von Diskette, Ordner oder Datei anfertigen.
- Bootsektor** Laufwerkssektor der die Information über das Laufwerk enthält.
- Cluster** Gruppe von zwei Datensektoren.
- COLDBOOT.PRG** Programm um einen Systemstart ohne Abschaltung vorzunehmen.
- Datei** Eine Zusammenfassung von Informationen, die auf Harddisk oder einer Diskette sowie im Computerspeicher abgelegt sind.
- Dialogfeld** Mitteilungsfeld auf dem Bildschirm, in dem vom Anwender Einstellungen vorgenommen werden können.
- FAT** (File Allocation Table) Verzeichnis mit Angaben über freien und vergebenen Speicherplatz. Wird beim Formatieren erstellt.
- Fenster** Arbeitsbereich auf dem Bildschirm des Computers.
- Formatieren** Vorgang bei dem eine Speicherplatte vorbereitet wird zum speichern von Daten.
- GEM Desktop** Bildschirmdarstellung des Computers mit Menüleiste, Laufwerkssymbolen und dem Papierkorb.
- Harddisk** (Festplatte) Speichermedium zum Speichern von Daten auf magnetischer Oberfläche mit großer Speicherkapazität und hoher Arbeitsgeschwindigkeit. Die Platte ist fest installiert und kann nicht ausgewechselt werden.
- HDX.PRG** Anwendungsprogramm zur Vorbereitung der Harddisk mit den Funktionen 'Formatieren', 'Partitionieren', 'Löschen', 'Prüfen' und 'Parken'
- HINSTALL.PRG** Programm zum Installieren des Harddisk Treibers, mit dem ein Systemstart von der Festplatte ermöglicht wird.

Logisches Laufwerk Speichereinheiten die beim 'Partitionieren' erstellt werden. Jede Einheit wird als eigenes Laufwerk behandelt wenn es vom GEM Desktop aus mit einer Kennung installiert wurde.

Menü Bezeichnung für eine Anzahl von zusammengefaßten Funktionen, die durch Anwahl einzeln aufgerufen werden können.

Ordner Zusammenfassung von Dateien die zur besseren Übersicht in einem Ordner abgelegt werden.

Partitionieren Das Aufteilen der Festplatte in logische Laufwerke. Die Aufteilung erfolgt beim Formatieren automatisch oder kann mit der Funktion 'Partitionieren' nach eigenem Wunsch vorgenommen werden.

Physikalische Einheit Die gesamte Festplatte. Jede an Ihr System angeschlossene Festplatte bildet eine eigene Einheit.

Rootsektor Festplattensektor in dem Informationen über Start und Aufteilung abgelegt sind. Bei fehlendem oder zerstörtem Rootsektor kann die Harddisk nicht mehr verwendet werden.

Sektor Teil einer Spur auf Diskette oder Harddisk mit 512 Bytes.

SHDRIVER.SYS Treiberdatei die einen Systemstart von der Festplatte ermöglicht. Die Datei SHDRIVER.SYS wird mit HINSTALL.PRG erstellt.

Spur Kreisförmiges Muster auf Diskette oder Harddisk in dem Daten abgelegt werden. Jede Spur ist wieder in Sektoren unterteilt.

Systemstart Einschalten des Computer-Systems (auch 'booten' genannt).

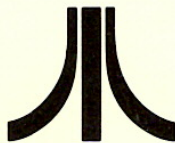
TOS Betriebssystem der Atari MEGA und ST Computer.

WINCAP Eine Textdatei für HDX.PRG in der Daten abgelegt sind, die zum Formatieren und Partitionieren benötigt werden.

ATARI®

Copyright © 1988 Atari Corporation
Sunnyvale, CA 94086
Alle Rechte vorbehalten.

Atari Corporation. (Deutschland) GmbH
Frankfurter Str. 89-91
6096 Raunheim



C300459-004 Rev. A.
Printed in Taiwan.
K. I. 2. 1990